

47. Jahrgang, Nr. 46 vom 13. November 2009

Jugendliche gestalten ihre Stadt

Besonderer Aufruf an alle Jugendlichen zum Mitmachen!

„Was müsste getan werden, damit ihr euch in Bad Münstereifel zukünftig noch wohler fühlt?“ Unter diesem Motto haben Frau Prof. Dr. Sigrid Michel von der Fachhochschule Dortmund in Zusammenarbeit mit Bürgermeister Alexander Büttner und führenden Verwaltungsmitarbeitern ein Konzept aufgestellt, in dem die Jugendlichen bei der Planung und Entwicklung ihrer Belange teilhaben können. Vertreter von Schulen, Kirchen und Vereinen haben ebenfalls tatkräftig mitgeholfen.

Damit ihre Wünsche, Erwartungen und Vorstellungen besser umgesetzt werden können, wurden in diesem Zusammenhang bereits acht Schulklassen befragt und die Ergebnisse ausgewertet.

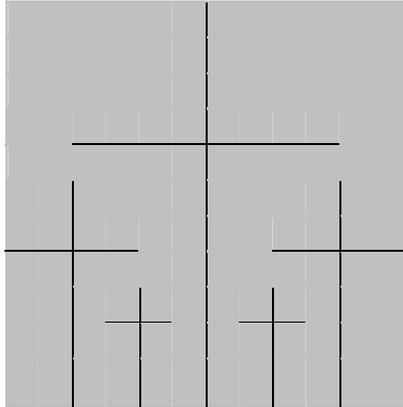
Zusätzlich sind Jugendliche und junge Erwachsene dazu aufgerufen, mit Handys und Camcordern Stellen in Bad Münstereifel zu fotografieren oder zu filmen, die sie als besonders gut oder als verbesserungswürdig erachten.

Das Projekt bietet für Jugendliche eine gute Möglichkeit, Bad Münstereifel zu einer Stadt zu machen, die ihren Bedürfnissen gerecht wird.

Parallel dazu soll ein Wettbewerb ausgeschrieben werden, bei dem einzelne Gruppen ihre Projektwünsche einbringen können. Die Jury, die die Auswahl vornimmt, setzt sich aus jeweils einem Vertreter/einer Vertreterin aus jeder sich bewerbenden Gruppe zusammen. Die Jury-Mitglieder werden bei der Kriterienfindung und -auswahl unterstützt und fachlich beraten.

Das Film- und Fotomaterial sowie die Ergebnisse der Befragung werden von einer Arbeitsgruppe von Jugendlichen ausgewertet und am 24. November 2009 dem Stadtrat und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Foto- und Filmdateien können per E-Mail an den Bürgermeister gesendet werden: buergemeister@bad-muenstereifel.de.



**Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.
Ortsverband Bad Münstereifel**

**Einladung zur Gedenkveranstal-
tung am Volkstrauertag 2009**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ortsverband Bad Münstereifel im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge führt, gemeinsam mit einigen kernstädtischen Vereinen, am Volkstrauertag, **Sonntag, dem 15. November 2009**, auf der Ehrenanlage des Friedhofes in Bad Münstereifel eine zentrale Gedenkveranstaltung für die Opfer von Krieg, Terror und Gewaltherrschaft durch.

Treffpunkt ist um **12.00 Uhr** am Busbahnhof Bad Münstereifel, Kölner Straße, wo wir Aufstellung nehmen und gemeinsam zum Friedhof gehen. Die Gedenkveranstaltung wird durch einen gemeinsamen Akt der Katholischen und Evangelischen Kirche eingeleitet. Anschließend werde ich im Gedenken an die Opfer der vergangenen Kriege sowie von Terror und Gewaltherrschaft eine Rede halten. Mit einem gemeinsamen Gebet und der Kranzniederlegung schließt die feierliche Zeremonie.

Ich würde es sehr begrüßen, wenn möglichst viele Bürgerinnen und Bürger die Gedenkveranstaltung durch Ihre Teilnahme bereichern würden.

Mit freundlichen Grüßen

(Alexander Büttner)

Ortsverbandsvorsitzender

Bürgersprechtag

Bürgermeister Alexander Büttner und sein allgemeiner Vertreter Hans Orth halten regelmäßig nach terminlicher Absprache einen

Bürgersprechtag

ab. Bei diesem Termin hat der Bürger die Möglichkeit, seine Probleme dem Bürgermeister oder seinem allgemeinen Vertreter **persönlich** oder **telefonisch** vorzutragen.

Anmeldungen und Terminabsprachen werden erbeten an das Vorzimmer von Bürgermeister Büttner, Rathaus, Marktstraße 11, - Zimmer 19 -

☎ 02253/505-101 (Frau Ohlert) oder

an das Vorzimmer von Herrn Orth, Rathaus, Marktstraße 11, - Zimmer 14 -

☎ 02253/505-104 (Frau Henz).

Stellenausschreibung

Die Stadt Bad Münstereifel sucht zum Beginn des neuen Kindergartenjahres 2010/2011

drei Erzieher/innen im Anerkennungsjahr.

Die Entgeltzahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen/Praktikanten.

Die Berufspraktikantinnen/Berufspraktikanten werden in den städtischen Kindergärten Houverath, Iversheim und Schönau eingesetzt. Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen sind erwünscht.

Für Auskünfte stehen Herr Hochgürtel (Telefon: 02253/505-111) und Frau Rößler (Telefon: 02253/505-113) zur Verfügung.

Nähere Informationen über die Stadt erhalten Sie auch im Internet unter www.bad-muenstereifel.de.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 30.11.2009 erbeten an:

Stadt Bad Münstereifel, Amt für Zentrale Dienste und Finanzen, Marktstr. 11, 53902 Bad Münstereifel.

Haupt- und Finanzausschuss

Einladung

Gemäß § 48 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.10.2007 (GV. NRW, S. 380), zur **1. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bad Münstereifel** am

Dienstag, dem 17.11.2009, 18:00 Uhr,
im Rats- und Bürgersaal in Bad Münstereifel, Eingang Marktstraße 15, 1. OG,.

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung sowie der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses
 Erläuterung: Hierzu wird auf § 9 i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
2. Feststellung über den Eingang von Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.09.2009
 Erläuterung: Hierzu wird auf § 21 Abs. 7 und 8 i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
3. Wahl von zwei stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses
4. 24. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bad Münstereifel (Gebührensatzung zur Straßenreinigungssatzung der Stadt Bad Münstereifel vom 10.12.1980
5. Gebührensatzung zur Friedhofs- und Bestattungssatzung der Stadt Bad Münstereifel vom 18.12.2007
6. Verwertung Grundstück Bad Münstereifel-Eicherscheid, Bitburger Str. 20
 - 22

7. Verwertung Grundstück Bad Münstereifel-Nitterscheid, Fichtenweg 2
8. Anfragen und Mitteilungen
- 8.1 Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung vom 10.03.2009 für das Haushaltsjahr 2009 mit den gesetzlichen Anlagen und dem Haushaltssicherungskonzept 2009 - 2012;
 hier: Verfügungen des Landrates als untere staatliche Verwaltungsbehörde zur Genehmigung der Investitionsdringlichkeitslisten 2009 und zur Satzung über die Festsetzung der Höchstgrenze der Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkreditsatzung) für das Haushaltsjahr 2009
- 8.2 Anfragen und Mitteilungen;
 Termine der mobilen Schadstoffsammlung

II. Nichtöffentliche Sitzung

1. Antrag des Erzbistums Köln auf Bezuschussung von energetischen Verbesserungsmaßnahmen am St. Angela-Gymnasium aus dem Konjunkturpaket II
2. Anfragen und Mitteilungen

gez. Alexander Büttner
 (Bürgermeister)

Betriebsausschuss „Stadtwerke“

Einladung

Gemäß § 48 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.10.2007 (GV. NRW, S. 380), zur **1. Sitzung des Betriebsausschusses "Stadtwerke" der Stadt Bad Münstereifel** am

Mittwoch, dem 18.11.2009, 18:00 Uhr,
im Rats- und Bürgersaal in Bad Münstereifel, Eingang Marktstraße 15, 1. OG.

Tagesordnung:**I. Öffentliche Sitzung**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung sowie der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses "Stadtwerke"
Erläuterung: Hierzu wird auf § 9 i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
2. Einführung und Verpflichtung der Stadtverordneten, stellvertretenden Bürgermeister und Ausschussmitglieder
3. Feststellung über den Eingang von Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses "Stadtwerke" vom 25.06.2009
Erläuterung: Hierzu wird auf § 21 Abs. 7 und 8 i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
4. Abwasserbeseitigungskonzept 2008-2013;
hier: Sachstandsbericht
5. Umsetzung des § 61 a) LWG NRW
hier: Dichtheitsprüfung von Abwasserleitungen
6. Abwasserbeseitigung Nöthen und Gilsdorf
7. Abwassergebühren für die Kanalbenutzung
hier: Einführung der getrennten Regenwassergebühr
8. 1. Satzung zur Änderung der Betriebsatzung der Stadt Bad Münstereifel für die Stadtwerke Bad Münstereifel vom 17.11.2005
9. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31.12.2008 des Eigenbetriebes Stadtwerke Bad Münstereifel - Betriebszweig Wasser -
10. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31.12.2008 des Eigenbetriebes Stadtwerke Bad Münstereifel - Betriebszweig Abwasser -
11. Zwischenbericht Stadtwerke - Betriebszweig Wasser - zum 30.06. und 30.09.2009
12. Zwischenbericht Stadtwerke - Betriebszweig Abwasser - zum 30.06. und 30.09.2009

13. Anfragen und Mitteilungen

II. Nichtöffentliche Sitzung

1. Abwasserbeseitigung Höhegebiet, VS und SK Hummerzheim;
hier: Auftragsvergabe Straßenwiederherstellung
2. Wasserlieferungsvertrag mit dem Zweckverband Wasserversorgung Eifel-Ahr
3. Wasserlieferungsvertrag mit der Gemeinde Nettersheim für die Versorgung des Versorgungsbereiches Weißenstein (Bergrath, Witscheiderhof und Weißenstein);
hier: Verlängerung des Vertrages
4. Anfragen und Mitteilungen

gez. Rita Zimmermann
(Vorsitzende)



Einladung zur Ortsstellenversammlung

An alle
Landwirte/innen der Gemeinden
Hellenthal, Dahlem, Blankenheim, Nettersheim, Kall, Bad Münstereifel, Schleiden und Mechernich

Sehr geehrte Damen und Herren,
zur gemeinsamen Ortsstellenversammlung der Ortsstellen Hellenthal, Dahlem, Blankenheim, Nettersheim, Kall, Bad Münstereifel, Schleiden und Mechernich laden wir Sie herzlich ein am

**Dienstag, dem 17.11.2009, 20:00 Uhr
Holzkompetenzzentrum,
Römerplatz 8-10, 53947 Nettersheim.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Milchviehhaltung in der Krise -
Perspektiven für die Zukunft
Reiner Trimborn, LK NRW Düren

3. Moderne Weidepflege –
Problem Jakobskreuzkraut
Dr. Frank-Robert Bach, LK NRW Lindlar
4. Anforderungen an Hoftankstellen
Matthias Bohnen, Kreis Euskirchen
5. Aktuelles aus der Kreisstellenarbeit
Ewald Adams, LK NRW Düren
6. Aktuelles aus der Kreisbauernschaft
Hans Schorn, Kreislandwirt Euskirchen
7. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez. E. Adams	gez. R. Breuer
gez. H. Schorn	gez. F.J. Zingsheim
gez. K.Kinnen	gez. St. Hantel
gez. H.W. Thelen	gez. E. Hoven
gez. F. Inden	gez. G. Esch

Aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.11.2009

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 10.11.2009 wurden u. a. folgende Beschlüsse gefasst:

Verkehrsberuhigung "Auf dem Tietschenberg" in Arloff; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 10.07.2009:

Für die Straße „Auf dem Tietschenberg“ in Arloff ist als innerörtliche Anliegerstraße eine „Zone 30“ mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h angeordnet. Es wurden Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Hierbei wurde festgestellt, dass sich die überwiegende Mehrheit (85 %) aller Verkehrsteilnehmer an die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h hält.

Dieser Wert ist nach Beurteilung durch die Verkehrskommission, die aus Vertretern des Straßenverkehrsamtes, der Polizei und der Stadtverwaltung besteht und die sich nach Vorlage der Messergebnisse vor Ort mit der Situation befasst hat, im Vergleich zu anderen 30-km/h-Zonen im Kreisgebiet als sehr hoch anzusehen. Aus Sicht der Verkehrskommission kann daher der verkehrsrechtlichen Anordnung als verkehrsberuhigter Bereich ohne bauliche Umgestaltungsmaßnahmen an der Straße nicht zugestimmt werden.

Nach überschläglichen Ermittlungen des technischen Dezernates werden sich die Kosten für die Umgestaltung als verkehrsberuhigter Bereich auf ca. 70.000,00 € belaufen. Für diese Umbaumaßnahmen fallen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) Anliegerbeiträge in Höhe von 50 % an.

Im übrigen steht einer Veranschlagung dieser Maßnahme unbeschadet des anteiligen KAG-Betrages bezüglich des städt. Eigenanteils das Nothaushaltsrecht (§ 82 GO) entgegen.

Als Alternative zu einem wie unter 3. geschilderten Umbau als verkehrsberuhigter Bereich kommt nach Ansicht des technischen Dezernates auch zunächst der Einbau von zwei Tempoberuhigungsinseln infrage, für die lediglich Kosten in Höhe von ca. 350,00 € entstehen. Mit dieser Maßnahme ist allerdings keine Verkehrsanordnung als verkehrsberuhigter Bereich nach der Straßenverkehrsordnung verbunden. Der Finanzierung dieser Summe stehen ebenfalls die Vorschriften des Nothaushaltsrechtes entgegen.

Der Ausschuss spricht sich mit 12 zu 3 Stimmen bei 4 Enthaltungen gegen die Maßnahme aus.

Vorstellung der Planung "Anlegen von Parkflächen an der L165":

Im Zuge des Parkplatzbewirtschaftungskonzeptes wurde angeregt, entlang der L 165 Nöthener Straße vom Kurhaus kommend, ab circa der öffentlichen Toilette in Richtung Trierer Straße an der rechten Fahrbahnseite zusätzliche Stellplätze mit entsprechenden Baumscheiben zur Gestaltung anzulegen. Hier könnten 11 zusätzliche Stellplätze und 3 Baumscheiben entstehen. Weiterhin könnte, wie damals im politischen Raum angeregt wurde, der vorhandene Zebrastreifen behindertengerecht angelegt, so dass ein Begehen und Befahren des Zebrastreifens zukünftig barrierefrei möglich ist.

Im Vorfeld zur noch ausstehenden Entscheidung des Stadtentwicklungsausschusses wurde eine straßenverkehrsbehördliche Genehmigung beantragt sowie die Planung dem Landesbetrieb Straßenbau NRW zur Kenntnisnahme und entsprechenden Genehmigung vorgelegt.

Der Ausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, zunächst in der Langenhecke im Bereich „Theater 1“ und in der Alten Gasse Stellplätze einzurichten. Mit 11 zu 8 Stimmen wird die Errichtung der Stellplätze an der L 165 abgelehnt. Die behindertengerechte Umgestaltung des Fußgängerüberweges wurde einstimmig beschlossen.

Vorstellung der Planung "Maßnahmen zur Geschwindigkeitsregulierung am Ortseingang Bad Münstereifel - Rodert":

Bei den Haushaltsplanberatungen im März 2009 wurde im politischen Raum angeregt, vor der Ortseinfahrt Rodert Maßnahmen zur Geschwindigkeitsregulierung in der Schießbachstraße zu planen und hierfür entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen.

Eine Fahrbahnverschwenkung mittels zweier Verkehrsinseln in Höhe des vorhandenen „Zone-30“-Verkehrszeichens müsste jedoch so geräumig gestaltet werden, dass alle Kraftfahrzeuge sie gefahrlos passieren können. Dies würde dazu führen, dass sie für Pkw nur bei Gegenverkehr wirksam wird.

Die Planung wurde am 02.11.2009 dem Straßenverkehrsamt und der Kreispolizeibehörde vorgestellt, zwecks Anordnung der Maßnahme. Beide befürworten diese Verkehrsberuhigungsmaßnahme inzwischen jedoch nicht mehr, insbesondere gestützt auf die zum 01.09.2009 in weiten Teilen geänderte Straßenverkehrsordnung. Diese hat zum Ziel, Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen zu reduzieren, um eine bessere Übersicht im Verkehrsraum herzustellen und damit die Sicherheit zu erhöhen.

Ohne Anordnung des Straßenverkehrsamtes kann die Maßnahme nicht ausgeführt werden.

Der Ausschuss spricht sich einstimmig gegen die Maßnahme aus.

- Antrag von CDU und Bündnis 90/Die Grünen zur Entwicklung eines nachhaltigen Stadtentwicklungskonzeptes.

- Antrag der FDP auf Erstellung eines umfassenden Entwicklungsplanes für Bad Münstereifel.

- Vorlage eines Konzeptentwurfs Neue Energien durch die Bürgerinitiative BINSE:

So gut wie alle kommunalen Handlungsbereiche sind von der demografischen Entwicklung sowie vom Klimawandel betroffen. Von daher bedarf es einer umfassenden Strategie für eine nachhaltige und klimagerechte Stadtentwicklung.

Um für die Zukunft ein Handlungskonzept zu entwickeln und nicht nur theoretische Konzeptdiskussion zu führen, sollten unterschiedliche Ansätze verfolgt werden: Zum einen konzeptionelle Diskussionen und zum anderen konkrete Projekte um kurzfristig weitere Reduktionen von Treibhausgasen realisieren zu können beziehungsweise Klimaanpassungen vornehmen zu können.

Für die Erarbeitung eines kommunalen Klimaschutz- und Anpassungskonzeptes ist die Stadt der entsprechenden Arbeitsgemeinschaft des Landes NRW unter Federführung des Städte- und Gemeindebundes beigetreten.

Hier haben sich Kommunen, unterstützt vom Ministerium für Umwelt, Land-, Forstwirtschaft und Verkehr NRW, vom Wuppertaler Institut für KlimA, Umwelt-, Energie, die KuA-NRW sowie die Verbraucherzentrale NRW und die LAG Agenda 21 e.V. zusammengeschlossen.

Auch ist die Stadt als Teil der Bioregion Eifel aktiv.

Das Weitestgehende aus den Ansätzen ist ein nachhaltiges Stadtentwicklungskonzept. Dieses müsste neben anderen auch gesundheitliche, kulturelle und historische Belange berücksichtigen.

Ein solches Konzept setzt sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen und sollte zu klaren Handlungsprioritäten führen.

Einstimmig folgt der Ausschuss dem Vorschlag der Verwaltung: Um in eine entsprechende Diskussion einzutreten, wird die Verwaltung die verschiedenen Ansätze aus den Themen von Rat und Verwaltung sowie aus denen der Zukunftswerkstatt zusammenstellen und Bereiche, mit dem begonnen werden sollte, vorschlagen.

Erstellung eines kreisweiten Solarpotential-Dachkatasters; hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 8.10.2009:

Ein solches Kataster wird durch die Auswertung von Luftbildern erstellt. In einem

solchen Kataster werden geeignete Dachflächen für Photovoltaik (Stromgewinnung) und Solarthermieanlagen (Wärmegewinnung) dargestellt. Hierbei sind die Himmelausrichtungen und mögliche Verschattungen von Bedeutung. So können Gebäudeeigentümer durch Einsicht in dieses Kataster sehr schnell feststellen ob und welche Dachflächen sich für die entsprechenden Anlagen eignen.

Darüber hinaus kann man mit dieser Hilfe das Gesamtpotential des Kreises oder von Teilbereichen wie z. B. den Bereich der Stadt Bad Münstereifel ermitteln.

Der Rhein-Sieg Kreis lässt derzeit ein solches Kataster von der Universität Mainz bezahlt durch Mittel einer Bank, die ihm aufgrund von früheren Einflussmöglichkeiten regelmäßig zur Verfügung stehen erstellen.

Mit 16 Ja- zu 3 Neinstimmen beauftragt der Ausschuss die Verwaltung, mit der Kreisverwaltung Euskirchen über die Aufstellung eines kreisweiten Solarpotential-Dachkatasters unter Federführung des Kreises zu verhandeln.

Windenergie; hier: Sachstandsbericht:

Letztmals wurde in der Sitzung des Strukturförderungsausschusses am 23.06.2009 zum Thema Errichtung von Windenergieanlagen in der Gemarkung Schönau berichtet.

Mit Schreiben vom 06. Juli 2009 hat der Bauherr auf Grund eines festgestellten Rotmilanhorstes die Anträge für die Windenergieanlagen der Standorte Nr. 3 und 4 zurückgenommen. Derzeit geht es nur noch um die Genehmigung von 2 Windenergieanlagen mit den Standorten Nr. 1 und Nr. 2.

Insbesondere auf Grund der gravierenden Eingriffe in die Landschaft, die zu einer Zerstörung des Landschaftsbildes in weiten Teilen und Windenergieanlagen besonders in Bezug auf den Michelsberg führen würde sollte das Einvernehmen verweigert bleiben.

Mit 17 zu 2 Stimmen bleibt das Einvernehmen gem. § 36 BauGB versagt, weil durch die Errichtung der zwei Windenergieanlagen das Landschaftsbild gravierend verunstaltet wird, d. h. die Belange des §35 Abs. 3 Satz 1 BauGB entgegen stehen. Weitere Gründe sind in einer vorgelegten anwaltlichen Stellungnahme so-

wie den Stellungnahmen an den Kreis angeführt.

Antrag auf Änderung der Satzung gem. § 34 BauGB bezgl. des Grundstückes Gemarkung Münstereifel, Flur 15, Nr. 136, Rodert, Hegebachweg:

Es wurde eine Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage am Hegebachweg in Rodert eingereicht. Gleichzeitig wurde beantragt, die bestehende Satzung für Rodert zu erweitern und das Grundstück in den Innenbereich einzubeziehen.

Das Grundstück liegt gem. Flächennutzungsplan in einer landwirtschaftliche Nutzfläche und ist dem Außenbereich nach § 35 BauGB zuzuordnen. Zudem liegt es im Landschaftsschutzgebiet

Aus diesem Grund hat eine Vorabstimmung mit der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) stattgefunden. Demnach könnte im südwestlichen Teil der Landschaftsschutz aufgegeben und eine Bebauung (Anlage 2) zugelassen werden. Die Zustimmung der ULB wird davon abhängig gemacht, dass das Regionalforstamt der Lösung ebenfalls zustimmt. Diese Abstimmung steht noch aus. Das geplante Bauvorhaben liegt zum überwiegenden Teil jedoch außerhalb dieses Bereichs, und damit in der Fläche auf der lt. ULB der Erhalt des Baum-/Gehölzbestandes durch die Satzung nach wie vor gesichert werden soll.

Die erforderliche Abstimmung mit Behörden und Trägern öffentlicher Belange soll erst erfolgen, wenn eine grundsätzliche Entscheidung des Ausschusses in der Angelegenheit getroffen wurde.

Der Ausschuss spricht sich bei 2 Enthaltungen einstimmig gegen den Antrag aus.

Verbesserung der Schulwegsicherheit im Bahnhofsbereich Arloff wird umgesetzt

Wie bereits berichtet, hatte Bürgermeister Alexander Büttner Vertreter aller beteiligten Behörden für den 06.10.2009 zu einer Besprechung ins Rathaus eingeladen, um konkrete Vorabmaßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit zu erörtern und kurzfristig umzusetzen.

Einig waren sich alle Beteiligten darüber, dass die Beleuchtung im Einmündungsbereich der Bahnhofstraße/L 11 verbessert werden soll.

Hierzu hat die Verwaltung mit Datum vom 06.11.2009 einen Auftrag zur Installation der vereinbarten Straßenleuchten erteilt. Ebenso hat das Straßenverkehrsamt des Kreises Euskirchen bereits am 07.10.2009 angeordnet, aus beiden Richtungen in ausreichender Entfernung vor dem Bahnübergang Verkehrszeichen aufzustellen, die die Geschwindigkeit auf 50 km/h begrenzen. Zusätzliche Schilder sollen auf querende Kinder hinweisen. Diese Verkehrszeichen wird der Landesbetrieb Straßen NRW dort kurzfristig installieren.

Bezüglich der Anlegung eines Fußgängerüberweges steht noch ein Besprechungstermin des Straßenverkehrsamtes mit der Bezirksregierung an.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Am 15. November 2009 wird

Rosa Göddertz 95 Jahre
Hubertusweg 9, Bad Münstereifel

Die Volkshochschule Bad Münstereifel informiert!

Zur Teilnahme an den nachfolgend genannten Kursen kann jederzeit noch eine Anmeldung erfolgen.

MS-WORD Textverarbeitung

Der Kurs startet am Montag, dem 23.11., 18.30 Uhr.

MS-EXCEL Tabellenkalkulation

Der Kurs startet am Montag, dem 07.12., 18.30 Uhr.

Ihre Ansprechpartner:

H. Zimmermann; (02253) 505 -143
h.zimmermann@bad-muenstereifel.de

R. Kirchner; (02253) 505 -142
r.kirchner@bad-muenstereifel.de

Anmeldungen können persönlich bei der Geschäftsstelle Marktstraße 15, Zimmer 123, in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und zusätzlich donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, erfolgen.

Hund zugelaufen

Am Dienstag, dem 10.11.2009 wurde dem Ordnungsamt der Stadt Bad Münstereifel ein älterer Yorkshire Terrier-Mischling, Rüde, als zugelaufen gemeldet. Der Hund wurde an der B 51 im Bereich "extra"-Kreisel/Aral-Tankstelle gefunden.

Wenn Sie Auskunft über den Halter des Hundes machen können, melden Sie sich bitte beim Fundbüro der Stadt Bad Münstereifel unter der Telefon-Nr.: 02253/505 – 233 oder 505 – 237.

Vielen Dank für Ihre Hilfe !





Archäologische Landschaft bewahren und präsentieren

EU-LEADER-Förderung für Eifeler Bodendenkmäler

Die Nordeifel zeichnet sich durch zahlreiche hochrangige archäologische Denkmäler aus. Von der Zeit des Neandertalers bis in die jüngste Vergangenheit haben unterschiedlichste Kulturen ihre Spuren hinterlassen. Bodendenkmäler wie vorgeschichtlich besiedelte Höhlen und Ringwälle, römische Villen und Heiligtümer sowie mittelalterliche Burganlagen finden sich hier ebenso wie geschichtsträchtige Zeugnisse früher industrieller Produktion, des Bergbaus und der Weltkriege. Doch Gästen und Einheimischen ist dieser besondere historische Reichtum der Eifeler Landschaft bislang häufig nicht bekannt.

Das LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland möchte die archäologischen Denkmäler zusammen mit den Städten und Gemeinden in der Eifel verstärkt der Öffentlichkeit zugänglich machen. Die Instandsetzung, Sicherstellung der dauerhaften Pflege und die touristische Entwicklung der Bodendenkmäler stehen dabei im Mittelpunkt.

Mit rund 40.000 Euro unterstützt das LEADER-Programm der Europäischen Union nun das Projekt „Archäologische Landschaft Nordeifel“. Hierbei nehmen 13 Städte und Gemeinden in den Kreisen Düren und Euskirchen sowie der Städteregion Aachen mit 24 Denkmälern am Projekt teil. Die Kommunen beteiligten sich zudem zusätzlich mit insgesamt rund 50.000 Euro. Den restlichen Teil der Gesamtkosten von rund 180.000 Euro bringt der Landschaftsverband Rheinland, unterstützt durch das Denkmalförderungsprogramm des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Stadt Bad Münstereifel ist mit den Bodendenkmälern „Römische Kalkbrennerei Iversheim“ und „Matronenheiligtum auf Addig bei Nöthen“ vertreten.

[...] Dr. Ulrike Müssemeier, Projektleiterin beim LVR-Amt für Bodendenkmalpflege machte am Beispiel des römischen Aquäduktes die Projektmaßnahmen deutlich. So werde das dringend sanierungsbedürftige Bauwerk neu verfügt, um die Erhaltung sicherzustellen. Eine Erläuterungstafel werde in Kürze die Geschichte des Aquäduktes veranschaulichen, aber auch auf andere Ausflugsziele in der „Archäologischen Landschaft Nordeifel“ verweisen. Die inhaltliche Aufbereitung der Denkmäler zur Vermarktung im regionalen Tourismus sei ebenso ein wichtiges Projektziel.

Die Initiatoren folgen dabei dem allgemeinen Trend zur Wiederentdeckung des historischen Erbes für das Kulturlandschaftserlebnis. So bestehen Schnittstellen und Ergänzungsmöglichkeiten mit anderen aktuellen überregionalen Projekten wie dem „Erlebnisraum Römerstraße“ in der Regionale 2010 und der „Straße der Römer“, einer weiteren Vermarktungsinitiative der LEADER-Region Eifel.

Regionalmanagement der LEADER-Region:

Lokale Aktionsgruppe (LAG) der LEADER-Region Eifel beim Naturpark Nordeifel e.V.
Alexander Sobotta
(LAG-Manager)
Steinfelder Str. 8
53947 Nettersheim
Tel.: 02486-911122
Fax: 02486-911116
sobotta@naturpark-eifel.de
www.leader-eifel.de

Projektleitung:

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland
Dr. Ulrike Müssemeier
Endenicher Str. 133
53115 Bonn
Tel.: 0228-9834-175
Fax: 0228-9834-119
ulrike.muessemeier@lvr.de
www.bodendenkmalpflege.lvr.de





Integratives städtisches Familienzentrum Schönau

Am 01.08.2009 ist die Integrative KiTa Schönau als Familienzentrum ans Netz gegangen und befindet sich im Augenblick in der Zertifizierungsphase.

Ziel und Aufgabe eines Familienzentrums soll es sein, für alle Familien in seinem Umfeld Anlaufstelle zu sein und Zugänge für Menschen und Institutionen aus dem Sozialraum zu ermöglichen.

Angebote im November / Dezember 2009:

- **Elterncafé**

Jeden Dienstag von 8.30 -9.30 Uhr in der Kita auch für Eltern, deren Kinder noch nicht im Kindergarten sind. Leitung: Uschi Görger

- **Elternbücherei**

Jeden Dienstag von 8.30 – 9.30 Uhr. Angeboten werden Bücher aller Art; auch für Schulkinder ist etwas dabei sowie Fachliteratur für Eltern. Leitung: Alexandra Schäfer

- **Rückbildungsgymnastik**

Dienstags von 18.00 – 19.00 Uhr. Anmeldung bei Danja Rieke (02253-543039) oder im Familienzentrum. Leitung: Danja Rieke, Hebamme.

- **Geburtsvorbereitung**

Mittwochs von 18.00 – 20.00 Uhr. Anmeldung bei Danja Rieke (02253-543039) oder im Familienzentrum. Leitung: Danja Rieke, Hebamme.

- **„Kinder-Kreativ-Kurs Malen“**

Ab 12.11.09 jeweils Donnerstags von 16.00 – 18.00 Uhr. Zunächst sind 5 Termine geplant, Ziel ist jedoch ein fortlaufender Kurs. Zielgruppe sind Schulkinder zwischen 8 und 11 Jahre. Anmeldung bzw. Nachfrage bei Frau Schweizer (0157-71425538). Kosten: 10,00 € pro Nachmittag. Materialkosten übernimmt das Familienzentrum. Leitung: Andrea Schweizer

- **Prävention u. Therapie übergewichtiger Kinder im Kindergarten/in der Schule**

Ab Dienstag, 24.11.2009, findet in Kooperation mit dem Turn- und Sportverein Mahlberg ein Kurs für Kindergartenkinder und Schulkinder (bis 2.Schuljahr) statt. Zeit: 14.30 – 15.30 Uhr, Kursdauer: 10 Stunden, **kostenlos**. Anmeldung: im Familienzentrum. Zielgruppe sind nicht nur Kinder, die aktuell übergewichtig sind. Auch Kinder, die gerne und viel und vor allem Süßes essen oder wo eine Tendenz zum Übergewicht zu erkennen ist, sollten sich angesprochen fühlen.

Leitung: Gaby Haag und Nina Hollender



Anmeldungen und Rückfragen:

Frau Bettina Kramer

Tel.: 02253 8580

Elterncafé

Ein ungezwungener Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen, zu dem wie immer auch Eltern, Väter oder Mütter eingeladen sind, deren Kinder (noch) keinen Kindergarten besuchen.

Kath. Kindergarten St. Thomas, Houverath

Donnerstag, 19. Nov. 2009, 15.00 Uhr

Musik für Kinder

Musikalische Frühförderung für Kinder von 3 ½ bis 6 Jahren nach dem Konzept der Integrativen Kunst- und Musik-pädagogik

mittwochs 14.30 Uhr oder

donnerstags 8.30 Uhr

(Einstieg, bzw. Informationsbesuch jederzeit möglich.)

Kath. Kindergarten, St.Chrysanthus und Daria, Kapuzinergasse 13

Neue Webbilder in der Kurverwaltung im Bahnhof! „Mond – Nächte“ gewebte Nachtimpressionen

Seit dem 1. November 2009 zeigt Maria Uhlig im Vortragsraum der Kurverwaltung ihre Webbilder mit dem Thema „Mond-Nächte“.

In der kommenden „dunklen“ Jahreszeit spielt das Mondlicht eine besondere Rolle. Der Schein spiegelt sich auf Wasser oder nassem Gras, auf Rauhreif oder Schnee. Der Mond bringt Wolken zum Leuchten und Eis zum Glitzern. Diese vielfältigen „Winter-Mond-Licht-Impressionen“ sind mit Nadeln und Garn kunstvoll und ausdrucksstark als Webfantasien gestaltet. Zu sehen ist diese Ausstellung bis Januar 2010 in der

Kurverwaltung

Kölner Str. 13 im Bahnhof

Montag bis Freitag von 9 – 17 Uhr.



Rund ein Drittel des Energieverbrauchs in Deutschland gehen auf das Konto von Wohngebäuden. Um diesen Verbrauch spürbar zu senken, hat der Gesetzgeber die bestehende "Energieeinsparverordnung" (EnEV) grundlegend überarbeitet. Sie verschärft die energetischen Anforderungen bei Neubauten um etwa 30 Prozent. Die Wärmedämmung muss zukünftig durchschnittlich rund 15 Prozent besser sein als bislang. Eine energiesparende Sanierung reduziert nicht nur die Energiekosten und leistet einen Beitrag zum Klimaschutz, sondern wird auch mit attraktiven Förderprogrammen vom Staat unterstützt.

Um spätere Bauschäden wie Feuchtigkeit und Schimmelbildung zu vermeiden ist es aber wichtig, gerade bei umfangreichen Sanierungen, die einzelnen Maßnahmen vorausschauend zu planen und sinnvoll aufeinander abzustimmen. Es empfiehlt sich, vor der Durchführung eine Energieberatung in Anspruch zu nehmen.

Eine anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW erhalten Eigentümer, Häuslebauer und Mieter nach Terminvereinbarung auch in Bad Münstereifel. Die Beratung dauert eine halbe Stunde und kostet dank der Förderung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie nur 5 Euro. Wilfried Thalhäuser gibt Empfehlungen für geplante Modernisierungsmaßnahmen, aber auch Tipps zum Energiesparen in den eigenen vier Wänden. Je nach individueller Fragestellung berät er zum baulichen Wärmeschutz, zur Heizungsanlage, aber auch zum Einsatz erneuerbaren Energien sowie Fördermöglichkeiten.

Der nächste Beratungstermin ist Freitag, der **20.11.2009, von 9.00 bis 12.00 Uhr**. Die Beratung kostet 5,- €. Eine **Terminvereinbarung** ist erforderlich unter **02251-52395**. Die Beratung findet statt im Rathaus, Marktstr. 11, 2. OG, Zimmer 23. Sollten Sie die Verbraucherzentrale telefonisch nicht erreichen, können Sie Ihren Terminwunsch der Stadt unter 02253/505-130 mitteilen. Sie erhalten dann einen Rückruf der Verbraucherzentrale.

Die Eifel als Sujet

Handwebmuseum Rupperath zeigt in der Zeit vom 21.11. bis 29.11.2009 Arbeiten von Hilde Krauß

Mit großem Erfolg hat das Handwebmuseum Rupperath die Reihe „Maler der Eifel“ gestartet. Die Reihe wird fortgesetzt mit Bildern von Hilde Krauß aus Mahlberg.

Konrad Schaefer, René Volle und Rolf Klein sind die Künstler, bei denen Hilde Krauß seit 1978 im Zeichnen und Malen ausgebildet wurde. Sie besuchte zudem die Malerakademie des Klosters Steinfeld, die Sommerakademie Burg Lissingen, die Akademie für bildende Kunst Vulkaneifel sowie die Kunstakademie in Bad Reichenhall.

So unterschiedlich ihre Mentoren waren, so vielseitig ist auch die Kunst von Hilde Krauß. Die Eifel, deren Landschaft die Künstlerin besonders fasziniert, bannt sie in verschiedenen Techniken auf Leinwand und andere Materialien. Aquarell-, Acryl-, Öl- und Mischtechnik gehören zu ihrem Spektrum ebenso wie Zeichnungen und die Gestaltung von Kunstkarten.

Eröffnet wird die Ausstellung am Samstag, dem 21.11.2009, um 16.00 Uhr durch Herrn Wolfhard Lorenz. Im Anschluss daran ist die Ausstellung bis 18.00 Uhr geöffnet.

Zu besichtigen ist die Ausstellung am Sonntag, dem 22.11., von 11.00 bis 18.00 Uhr, Montag, 23.11., bis Freitag, 27.11., von 14.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 28.11., und Sonntag, 29.11. von 11.00 bis 18.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Qualifizierter Wiedereinstieg

Projekt „MOSAIK“: Weiterbildung zur Informationsassistentin / zum Informationsassistenten

Eine einmal absolvierte Ausbildung ist heute keine Garantie mehr für einen erfolgreichen Wiedereinstieg. Schon nach kurzer Zeit der Berufsunterbrechung gelten berufliche Kenntnisse als veraltet.

Gezielte Weiterbildung und aktuelle Kenntnisse sind notwendiger denn je und erhöhen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Zum zweiten Mal startet in Euskirchen das Projekt MOSAIK. Es geht auf die veränderten Anforderungen im kaufmännischen Bereich ein und unterstützt bei einem qualifizierten Wiedereinstieg. Besonders geschult wird die IT- und Wirtschaftskomponente, u.a. durch Module in modernen Kommunikationssystemen (CMS), Webentwicklung, MS Office, BWL, REWE mit LEXWARE und Business-Englisch. Auch die sozialen und methodischen Kenntnisse kommen nicht zu kurz.

Die Weiterbildung richtet sich an BerufsrückkehrerInnen, Frauen und Männer in der Elternzeit und arbeitssuchende Frauen und Männer mit kaufmännischer Ausbildung oder Studium. In Präsenzs Schulungen kombiniert mit flexiblen e-learning-Möglichkeiten bereiten sich Frauen und Männer in sechs Monaten auf anerkannte Zertifikate vor.

Da es noch freie Plätze gibt, wurde der Starttermin verschoben. **Neuer Beginn der Qualifizierungsmaßnahme ist Montag, der 30. November 2009 im BRW in Euskirchen.**

Weitere Informationen erhalten Sie beim Bildungsinstitut der Rheinischen Wirtschaft, Roitzheimer Straße 37-39, 53879 Euskirchen, Tel. 02251 / 94 91 0 oder www.brw-ev.de.

Mammographie-Screening kommt nach Bad Münstereifel

Am Montag, den 30. November 2009 kommt das Mammographie-Screening nach Bad Münstereifel. Ab dann steht das Mammobil, eine mobile Untersuchungspraxis, auf dem Parkplatz Netto Discount Markt Kölnerstraße 39 in Bad Münstereifel. Zurzeit machte es Station auf dem Parkplatz am Ambulanten Zentrum in Mechernich und ab dem 4. Januar 2010 wird die mobile Untersuchungspraxis den Parkplatz Netto Discount Markt in Weilerswist anfahren.

Alle Frauen zwischen 50 und 69 Jahren aus Bad Münstereifel sind herzlich eingeladen, an der Früherkennungsuntersuchung gegen Brustkrebs teilzunehmen. Wer noch keine Einladung bekommen hat, kann einen Termin über die Zentrale Stelle in Düsseldorf vereinbaren. Diese Stelle ist für sämtliche Einladungen zuständig. Erreichbar ist sie unter der Telefonnummer: 0211 / 59 70-70 00.

Diejenigen, die der ersten Einladung nicht gefolgt sind, können direkt einen Termin bei den Mitarbeiterinnen der Screening-Einheit auf dem Mammobil vereinbaren.

Zurzeit ist das Mammographie-Screening die beste Methode zur Früherkennung von Brustkrebs. Das Programm richtet sich an alle Frauen zwischen 50 und 69 Jahren, der am stärksten von Brustkrebs betroffenen Altersgruppe. Internationale Studien belegen, dass ein regelmäßiges Mammographie-Screening die Brustkrebs-Sterblichkeit in dieser Altersgruppe erheblich senken kann. Denn mit dieser Untersuchung können auch Tumore aufgespürt werden, die noch nicht tastbar sind. Voraussetzung dafür ist allerdings eine umfassende Qualitätssicherung.

Das Screening-Programm richtet sich nach den Qualitätsanforderungen der EU-Leitlinien. Zu diesen hohen Anforderungen gehört unter anderem, dass

- die Untersuchungen nur in darauf spezialisierten Einrichtungen durchgeführt werden dürfen,

- jede Aufnahme von mindestens zwei besonders geschulten Ärzten beurteilt wird und
- jeder Arzt Mammographien von mindestens 5.000 Frauen pro Jahr beurteilen muss.

Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos. Getragen werden die Kosten von den gesetzlichen Krankenkassen. Im Falle einer privaten Krankenversicherung werden die Kosten im Rahmen des individuellen Vertrages übernommen. Die Praxisgebühr entfällt.

Mammographie-Screening-Zentrum Bonn,
Rhein-Sieg, Euskirchen
Maximilianstraße 2, 53111 Bonn
www.mammascreening-bonn-rhein-sieg-euskirchen.de

„Anonyme Spurensicherung“ für den Kreis Euskirchen

Ab sofort beteiligen sich die Notfallambulanz des Marien-Hospitals Euskirchen, Gottfried-Disse-Straße 40, 53879 Euskirchen, Tel.: 02251/90-0 an dem Verfahren „Anonyme Spurensicherung“ (ASS) in Kooperation mit dem rechtsmedizinischen Institut der Uni Bonn.

Wenn Sie oder Ihr Kind Opfer einer Sexualstraftat geworden sind, befinden Sie sich körperlich und psychisch in einer schwierigen Situation. Sie sollten sich oder Ihr Kind jedoch auf jeden Fall medizinisch untersuchen lassen, auch wenn keine sichtbaren Verletzungen erkennbar sind. Bei einer Sexualstraftat stellt sich auch immer die Fragen einer Anzeigenerstattung. Bei vielen Opfern ist dies zunächst mit Angst verbunden oder sie sind auf Grund der traumatischen Erfahrung nicht in der Lage, eine Entscheidung zeitnah zu treffen.

Sie haben jedoch auf jeden Fall Zeit, sich dies in Ruhe zu überlegen. Wichtig ist nur, dass mögliche Tatspuren direkt gesichert werden. Es stehen Ihnen im Rahmen einer medizinischen Untersu-

chung in einer der sich an dem Verfahren beteiligenden Kliniken **zwei Wege** offen.

Wenn Sie sicher sind, dass Sie direkt eine Anzeige erstatten möchten, bitten Sie den Arzt/die Ärztin in der Klinik um eine Kontaktaufnahme mit der Kriminalpolizei. Diese leitet dann alle erforderlichen Schritte ein.

Falls Sie sich eine Anzeigenerstattung zunächst noch nicht vorstellen können und noch mehr Zeit brauchen, kann der Arzt/die Ärztin trotzdem mögliche Tatspuren sichern, sofern Sie damit einverstanden sind.

Bitten Sie dann bei der Untersuchung um eine anonyme Spurensicherung. Ihre Spuren werden mit einer Chiffrenummer anonym im Rechtsmedizinischen Institut gelagert. Davon erfährt die Polizei nichts.

Der Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg hat für die Region ein Verfahren entwickelt, das eine anonyme Spurensicherung nach einer Sexualstraftat ermöglicht. Nach der ärztlichen Untersuchung und der Spurendokumentation in einem der sich beteiligenden Krankenhäuser werden die Spuren anonymisiert beim Institut für Rechtsmedizin gelagert. Erfolgt im Zeitraum von zehn Jahren eine Anzeige, können die Spuren als wichtiges Beweismittel dienen.

Marita Hochgürtel
Gleichstellungsbeauftragte
der Stadt Bad Münstereifel
Tel.: 02253/542266
m.hochguertel@bad-muenstereifel.de

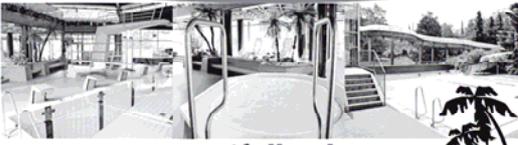
eifelbad
Das Familien-Spaßbad!



Schwimm- und Sportbecken · Außenbecken
Kinderspaßbecken · Whirlpool und Sühle · Riesenrutschbahn
Saunagarten · Solarien · Cafeteria/Restaurant · Große Liegewiese

**Seniorenswimmen:
Montags 10 -12 Uhr**

Preise: Erwachsene: 5,00 €/Tag • Kinder (3-18 Jahre): 3,50 €/Tag
Öffnungszeiten Winter (1.11.-14.03.):
 Mo 12-22 Uhr · Di-Fr 11.30-22 Uhr · Sa 10-19 Uhr · So 9-19 Uhr
Öffnungszeiten Sommer (15.03.-31.10.):
 Mo 12-22 Uhr · Di-Fr 11.30-22 Uhr · Sa 10-20 Uhr · So 9-20 Uhr
Während der Ferien in NRW ist an allen Werktagen ab 10 Uhr geöffnet!



www.eifelbad.com
 Dr.-Greve-Straße 16 · 53902 Bad Münstereifel · Tel. 02253-542450

Herausgeber des Amtsblattes/Kneipp-Kurier und für den Inhalt verantwortlich:
 Der Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253/5050). Das Amtsblatt/Kneipp-Kurier erscheint regelmäßig einmal wöchentlich, und zwar freitags. Ist dies ein Feiertag, so ist der Erscheinungstag bereits donnerstags. „Die Gießkanne“ mit dem Amtsblatt als Beilage kann von der Stadtverwaltung, Amt 13, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 90 €, Einzelheft 1,80 €), bezogen werden. Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und beim Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Büro für Rat und Bürgermeister, Marktstraße 11, Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden. Die Depotstellen können jederzeit bei vg. Dienststelle erfragt werden.

Notdienst

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter ☎-Nr.: **0180/5044100(12 Ct/min)** zu den folgenden Zeiten zu erreichen.

Mo, Di und Do von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Mi und Fr von 13.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Sa, So und Feiertage: von 7.30 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Notfalldienstpraxen in den Krankenhäusern Euskirchen und Mechernich:

Sa, So und an Feiertagen von 7.30 bis 22.00 Uhr und Mi von 14.00 bis 22.00 Uhr. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie: **112**

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Der zahnärztliche Notfalldienst ist über die ☎-nummer **0180/5986700(18 Ct/min)** zu erreichen.

Apotheken-Notdienst-Hotline:

Die Apotheker Nordrhein sind über eine eigene Notdienst-Hotline erreichbar. Unter der ☎-nummer **01805-938888(18 Ct/min)** kann man die nächstgelegene dienstbereite Apotheke erfragen. Auf Wunsch wird man auch sofort mit der Notdienst-Apotheke verbunden.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Bad Münstereifel nach Dienstschluss:

Betriebszweig Abwasser: 016951/2729222
 Betriebszweig Wasser: 02253/505197

Straßenbeleuchtung:

RWE 01802112244(**6 Ct/Anruf**)
 KEV, Kall 02441/820

Anrufsammeltaxi

„Die flexible Ergänzung zum Bus“
01804 – 151515(18 Ct/min)

Bezirksregierung Köln



Vorsicht beim Kauf von Magnetspielzeugen!

Verstärkte Kontrollen in der Vorweihnachtszeit

Eltern sollten bei ihren Weihnachtseinkäufen insbesondere bei Spielzeugen auf Qualität und Sicherheit achten. Zum Schutz der Kinder fordert die neue Fassung der Spielzeugnorm gerade bei Magnetspielzeugen ein hohes Sicherheitsniveau. Die Bezirksregierung Köln wird in der Vorweihnachtszeit verstärkt Kontrollen durchführen.

Plüschtiere, die ohne Mühe an der Türzarge oder an der Kühlschranktür aus Metall haften bleiben, erfreuen nicht nur Erwachsene sondern lassen gerade auch die Herzen kleiner Kinder höher schlagen. Die älteren Geschwister interessieren sich wegen der vielseitigen Einsatzmöglichkeiten schon eher für die Experimentierkästen mit Magneten. Magnetspielzeug erfreut sich großer Beliebtheit und wird in der Vorweihnachtszeit gerne gekauft.



Die in manchen Spielzeugen eingebauten Magnete sind so stark, dass sie Kindern gefährlich werden können. Werden zwei starke Magnete oder ein starker Magnet und ein magnetisierbarer Gegenstand von den Kindern verschluckt, so ziehen sich die Teile im Magen-Darm-Trakt an und können durch den Druck und die Reibung

zu inneren Verletzungen führen. In der Vergangenheit hat es bereits einige Unfälle gegeben, bei denen schwere Operationen erforderlich waren, um die Kinder zu retten. In den USA ist sogar ein Kind an verschluckten Magneten verstorben.

Die Spielzeugnorm ist aus diesem Grund ergänzt worden. Ab dem 1. November 2009 ist die neue Norm DIN EN 71-1:2009 (Sicherheit von Spielzeug, DIN EN 71-1:2005 + A9:2009) anzuwenden. Die dort genannten technischen Anforderungen führen zu mehr Sicherheit bei der Gestaltung von Spielzeug, sind jedoch nicht direkt vom Verbraucher überprüfbar. Beim Kauf von Magnetspielzeug sollte daher auf die Kennzeichnung (Anschrift des Herstellers/Importeurs, Warnhinweise in deutscher Sprache) geachtet werden. Auf der Verpackung und der Bedienungsanleitung von neuen Experimentierkästen mit besonders starken Magneten muss z.B. folgender Warnhinweis stehen:

„WARNUNG - Für Kinder unter 8 Jahren nicht geeignet. Dieses Produkt enthält (einen) kleine(n) Magnet(e). Verschluckte Magnete können sich im Darm gegenseitig anziehen und schwere Verletzungen verursachen. Ziehen Sie sofort einen Arzt zu Rate, wenn (ein) Magnet(e) verschluckt wird (werden).“

Der Verbraucher erkennt an der erforderlichen CE-Kennzeichnung lediglich die eigenverantwortliche Erklärung des Herstellers, dass das Spielzeug den europäischen Sicherheitsstandards entspricht. Mehr besagt da eine zusätzliche Kennzeichnung mit dem freiwilligen GS-Zeichen (Geprüfte Sicherheit). Da kann man sicher sein, dass das Spielzeug von einer unabhängigen Prüfstelle getestet und als sicher bewertet wurde.

Die Bezirksregierung Köln wird im Rahmen der Marktüberwachung die Umsetzung der neuen Anforderungen an Magnetspielzeuge überprüfen, damit nur sicheres Spielzeug unter den Weihnachtsbaum gelangt. Bei den vorweihnachtlichen Kontrollen werden neben den Spielzeugen natürlich auch Lichterketten und andere Weihnachtsartikel besondere Beachtung finden.

ARZNEIPFLANZE DES MONATS NOVEMBER 2009 IM APOTHEKENMUSEUM



Die Weinrebe – Echter Wein – *Vitis vinifera* Familie: Vitaceae

Der Wein ist eine der ältesten Kulturpflanzen: nach der Eiszeit breitete er sich über alle gemäßigten bis subtropischen Gebiete der Welt aus.

Der **Kletterstrauch** kann (Ohne Schnitt) 10 bis sogar 35 m hoch wachsen, entsprechend entwickelt er bis zu 20 m tief reichende **Wurzeln**. Weinreben sind winterkahl, wachsen in **Sprossranken** windend um eine Kletterhilfe.

Die **Blätter** sind 5 – 7 lappig, unregelmäßig gezähnt mit einem Durchmesser von 5 bis 20 cm. Die gelbgrünen **Blüten** erscheinen Juni / Juli in Rispen, das ergibt auch einen Rispen-Fruchtstand (keine Traube).

Die **Beerenfrüchte** können hell (Sorte sativa) oder rot sein (Sorte tinctoria); sie sind stark zuckerhaltig, können so gut vergoren werden.

In der **Pharmazie** ist **heute** nur noch das **rote Weinlaub** (Sorte tinctoria) offizinell.

Es enthält Flavonoide, Gerbstoffe, Hydroxycimtsäurederivate, Kaffee-, Apfel-, Wein- und Oxalsäure.

Durch wässrige oder alkoholische Auszüge der roten Weinblätter wird die Mikrodurchblutung der Kapillargefäße verbessert, wirkt so bei venöser Insuffizienz, Ödemen, Krampfadern und schweren Beinen (z.B. Antistax).

Früher fanden sich Dessertweine in den offizinellen Arzneibüchern z. B. Xereswein = Sherry. Andere therapeutische, medizinische Weine wurden daraus hergestellt z.B. Vinum chinae (mit Chinارينdenextract), Kondurangowein und Pepsinwein (zur Unterstützung der Verdauung).

Vinum generosum ist der „Edle Wein“, der besonders gesundheitsfördernd wirken kann. – Aber auch beim Wein macht es die Dosis.

Die Weinrebe ist so ein Symbol für die Lebensfreude, das Blut Gottes und die Wiederauferstehung. – Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.

Wein findet man auch in vielen Redewendungen z.B. „jede Rebe will ihren Pfahl“, „Reinen Wein einschenken“, „Rosinen im Kopf haben“